

Pfarrblatt für den Seelsorgeraum Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf

Impulse, Nachrichten und Termine - 2022-3



**Gedanken des
Seelsorgers - S. 2**



**Silbernes Priester-
jubiläum - S. 3**



Abschied - S. 5



Termine- S. 15



**Pfarre Bad
Tatzmannsdorf - S. 7**



Kinderseite - S. 13



Pfarre Bernstein - S. 12



Pfarre Mariasdorf - S. 10

Erntedank: Wer dankt, trägt Verantwortung

Meist wird im Oktober in den Kirchen Erntedank gefeiert. Wir danken als Christ*innen Gott für die Ernte, für die Früchte von Feldern und Gärten. Wir danken Gott dafür, dass wir genug zum Essen haben, satt werden. Doch zum Danken gehört für mich auch noch etwas dazu: Wer dankt, übernimmt Verantwortung.

Verantwortung zunächst für Gottes Schöpfung. Ich versuche, umweltbewusst zu leben. Spare Energie, werfe keine Nahrung weg, verschmutze nicht die Umwelt, fahre mit dem Rad. Wenn ich es kann, kaufe ich umweltbewusst ein, regional, saisonal und bio. Ich möchte so leben, dass Gottes gute Schöpfung auch für nachfolgende Generationen erhalten bleibt.

Und ich trage Verantwortung für die, die wenig oder gar nichts zu essen haben. Ich engagiere mich z. B. bei der „Team Österreich Tafel“ oder bei ähnlichen sozialen Einrichtungen in der Umgebung. Ich spende etwas für Hilfswerke. Ich versuche die Information weiterzugeben, dass man in der Pfarrkanzlei ein Sackerl voll mit Grundnahrungsmitteln gratis abholen kann.

Wer dankt, trägt Verantwortung. Verantwortung kann viele Formen annehmen. Einige Beispiele habe ich genannt. Gott freut sich, wenn wir ihm danken. Weil er dann sieht, dass für uns nicht alles selbstverständlich ist. Weil nichts selbstverständlich ist. Alles ist Geschenk. Und weil Gott dann spürt, dass wir ihn nicht vergessen haben. Noch mehr freut sich Gott – glaube ich – wenn er sieht, dass wir die Mitmenschen nicht vergessen. Die, die unsere Hilfe brauchen – in welcher Form auch immer.

Deshalb war es für mich auch schön und berührend, dass wir am 04. September bei der Eucharistiefeier gemeinsam „Danke“ gesagt haben für mein 25-jähriges Priesterjubiläum. Am 29. Juni 1997 wurde ich vom damaligen Diözesanbischof Dr. Paul Iby zum Priester geweiht. Danke an Doris, Anni und Sepp, die mir im Namen des Seelsorgeraumes „gute Worte“ und „viel Segen“ geschenkt haben am Ende des Gottesdienstes. Danke allen, die beim Organisieren des Gottesdienstes und der Agape mitgeholfen haben, und vor allem für das wunderbare Geschenk des Seelsorgeraumes, für die farbenfrohe Stola, die der Künstler und Diakon Gustav Lagler aus Neumarkt gemacht hat. Danke ebenso an Frau Ingrid Brezina aus Stadtschlaining, die mir für diesen Anlass auch eine von ihr sehr aufwändig gearbeitete Stola mit Szenen aus der Geschichte vom „barmherzigen Vater“ (Lk 15) und eine Kerze mit meinem Primizspruch geschenkt hat.

Danken möchte ich im Namen unseres Seelsorgeraumes auch unserem bisherigen Pastoralassistenten, der mit 01. September nun in Pension ist. Danke dir - „unserem Gustav“ (Krammer) - für deine jahrzehntelange Arbeit hier bei uns, zunächst als Leiter des Christophorus-Hauses in Oberschützen und als Pastoralassistent in der Pfarre Bad Tatzmannsdorf (beginnend im Jahr 2000) und dann im Seelsorgeraum als Pastoralassistent für alle drei Pfarrgemeinden. Danke für all deine Arbeit, dein Wirken, deinen Einsatz, deine Zeit, dein Mühen, deine Sorgen, dein Engagement, deine Liebe, dein Dasein... Danke für dein konkretes Tun und Verwirklichen der Frohen Botschaft bei und mit uns, lieber Gustav! Danke auch, dass du bereit bist, in unserem Seelsorgeraum ehrenamtlich den einen und anderen Dienst weiterhin zu übernehmen.

Wer dankt, trägt Verantwortung. Ich möchte bei unseren Erntedankfesten, die wir jetzt gerade feiern, ganz fest „danke“ sagen für all das, was Gott uns Menschen schenkt. Und ich möchte mir bei unseren Erntedankfesten ebenso in Erinnerung rufen, dass ich Verantwortung trage als Christ; Verantwortung, die Frohe Botschaft Gottes als froher, dankbarer und mutiger Christ in die Welt, in unseren Seelsorgeraum hineinzutragen, meint

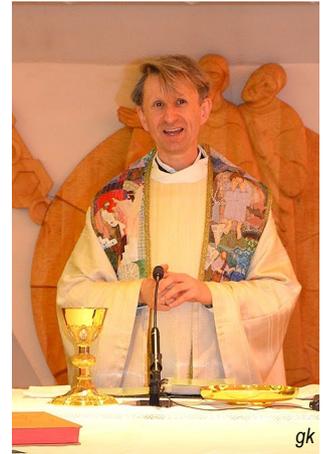
Ihr Seelsorger Dietmar Stipsits.

***Wäre das Wort „Danke“ das einzige Gebet,
das du je sprichst, so würde es genügen.***

Meister Eckhart (1260-1328)

pf

Viel ist in den letzten Wochen passiert, wofür wir dankbar sind. Wir laden Sie ein, mit uns auf den folgenden Seiten auf diese Ereignisse zu blicken und so vielleicht auch das eine oder andere in Ihrem Leben zu entdecken, wofür Sie dankbar sind.... (mlh)



Silbernes Priesterjubiläum



Pfarrer Dietmar Stipsits (1. v. re.) nach seiner Priesterweihe am 29. Juni 1997

Einen besonderen Fest- und Dankgottesdienst durften wir am 4. September feiern. Denn in diesem Gottesdienst dankten wir gemeinsam mit unserem Pfarrer Dietmar Stipsits nicht nur für sein 25-jähriges Priesterjubiläum, sondern auch und v.a. für unsere gemeinsame Zeit. Dietmar Stipsits, aufgewachsen in Stinatz und Stegersbach, trat 1990 in das burgenländische Priesterseminar in Wien ein und begann sein Theologiestudium. Nach Abschluss dieses Studiums wurde er 1996 zunächst zum Diakon und am 29. Juni 1997 zum Priester geweiht. Seine Kaplansjahre führten ihn von September 1997 bis August 1999 nach Mattersburg zu Pfarrer Schügerl und waren eine wertvolle Zeit für ihn, die ihn sehr prägte – wie er gerne erzählt. Danach übte er von September 1999 bis August 2003 seinen Priesterdienst als Pfarrmoderator

der Pfarren Zurndorf, Nickelsdorf und Deutsch Jahrndorf aus. Im September 2003 war es dann endlich so weit und wir durften Dietmar als unseren Pfarrer von Bad Tatzmannsdorf begrüßen. Nach den wunderbaren Jahren unter seinem Vorgänger Pfarrer Emmerich Zechmeister, der von allen als aufgeschlossener Pfarrer sehr geschätzt worden war, war es ein Glücksfall für uns, dass Pfarrer Dietmar dessen Nachfolge antreten durfte. Seither durften wir viele segensreiche Wege gemeinsam gehen – zunächst als Pfarre Bad Tatzmannsdorf und ab September 2011 zusammen mit den Pfarren Bernstein und Mariasdorf als gemeinsamer Seelsorgeraum. Wir sind sehr dankbar für diese Jahre, in denen uns Dietmar mit seiner Lebensfreude beschenkte wie die Buntheit auf der von Gustav Lagler gestalteten Stola, die er vom Seelsorgeraum zu seinem Jubiläum als Geschenk bekam. Und in denen er uns als Priester stets mit einer mütterlichen, zärtlichen und fürsorglichen Hand und einer väterlichen, starken und kraftspendenden Hand begleitete, nach dem Vorbild des Rembrandt-Bildes vom „Verlorenen Sohn“.

Lieber Dietmar, mit einem dankbaren Blick für alles Bisherige blicken wir voller Vorfreude auf möglichst viele weitere Jahre gemeinsam mit dir!

Diesen Dank, aber auch viele Glück- und Segenswünsche brachten nicht nur die beiden Kuratorinnen von Mariasdorf und Bad Tatzmannsdorf Anni Lakits und Doris Schuch und vom Pfarrgemeinderat Bernstein Josef Fleck beim Gottesdienst zum Ausdruck, sondern sie fanden auch ihre Fortsetzung bei der Agape und den zahlreichen Begegnungen mit den vielen Menschen, die gekommen waren, um mit Pfarrer Dietmar gemeinsam zu feiern.

(ds)



Pfarrer Dietmar Stipsits bei seiner Amtseinführung als Pfarrer von Bad Tatzmannsdorf

Silbernes Priesterjubiläum



*Lieber Dietmar
du bist 25 Jahre als professioneller Bibelkenner
im Dienst der Verkündigung bemüht,
um eine ansprechende Auslegung
des Wortes Gottes, damit die Frohe Botschaft
die Herzen der Menschen erreicht*

*stehst seit 25 Jahren als Wandlungsbeauftragter
Gemeinden vor
um Menschen den Weg zu bereiten
immer tiefer in das Geheimnis des Glaubens
einzudringen*

*und bist als Friedensvermittler unterwegs immer
mit dem Hinweis auf den Nächsten zu schauen
und den Frieden in die Welt zu tragen*



*für die nächsten 25 Jahre
bleibe dir die Freude
an Gottes Wort erhalten
dein Glaube tief verwurzelt
und der Friede in dir und in der Welt erhalten
von Gottes Liebe begleitet
(jr.)*

Abschied von Pastoralassistent Gustav Kramer



Gustav mit seiner Familie bei seiner Rückkehr aus Brasilien

zahlreicher Sternsingeraktionen, geschickten Handwerker sowie in vielen anderen Tätigkeiten durften wir Gustav erleben.

Dankbar blicken wir auf die gemeinsame Zeit mit unserem Pastoralassistenten Gustav Kramer zurück, der mit seiner am 1. September eingetretenen Pensionierung einen neuen Lebensabschnitt begonnen hat. Seit seiner Rückkehr aus Brasilien, wo er als Missionar tätig gewesen ist, im Jahr 2000 hat er unser Zusammenleben sehr bereichert. Stets war in seinem Tun zu spüren, wie sehr ihm seine Arbeit am Herzen lag. Zunächst war er als Leiter des Christophorushauses tätig. Nach dessen Auflösung übersiedelte er im Jahr 2011 mit seiner Familie in den alten Pfarrhof von Mariasdorf und setzte seine Tätigkeit als Pastoralassistent nun in unserem Seelsorgeraum fort. Egal, wo jemand gebraucht wurde, stets war Gustav zur Stelle. Stellvertretend für sein ganzes umfangreiches Tun möchten wir uns besonders für die vielen von ihm gestalteten Wort-Gottes-Feiern bedanken, in denen er uns oft wertvolle Gedanken mit auf den Weg gab und gibt. Doch auch als Kirchenführer, Brückenbauer in der Ökumene, engagierten „Pressefotograf“ und Pfarrblattgestalter, Taxichauffeur zu so manchem Gottesdienst oder zu Veranstaltungen, Fahrer des Begleitfahrzeuges auf Wallfahrten nach Mariazell, Organisator und Begleiter



Bei der Übersiedlung nach Mariasdorf



D
A
N
K
E



Lieber Gustav,
danke für all das, was du uns in den Jahren deines Dienstes geschenkt hast. Wir wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute und freuen uns sehr, dass du auch diesen bei uns verleben möchtest, sodass wir uns auf hoffentlich viele weitere Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten mit dir freuen können. Herzlichen Dank für alles! (al)

Abschied von Pastoralassistent Gustav Krammer



*Liebe Leser*innen des Pfarrblatts! Liebe Pfarrangehörige, liebe Freunde!*

Seit mehr als zwei Jahrzehnten stand ich im Impressum dieses Pfarrblatts - dieses Mal ist es anders. Ich bin (wieder einmal) an einem Teilziel auf meinem Lebensweg angelangt. Mein Dienstverhältnis mit der Diözese Eisenstadt wurde beendet und mit 1. September habe ich die Pension angetreten.

Es ehrt mich, dass mich viele fragen, ob ich eh bleibe und weiterhin mitarbeite. Ja, es waren sehr schöne, begegnungsintensive und erfahrungsreiche Jahre, in denen ich hier Kirche vor Ort erleben und mitgestalten durfte. Und das auf vielfältige Weise.

Ich trat im September 2000 in den Dienst der Diözese und wurde zunächst mit der Leitung des St. Christophorus-Hauses in Oberschützen sowie mit der Mithilfe in der Pfarre Bad Tatzmannsdorf als Pastoralassistent beauftragt. Mit Msgr. Emmerich Zechmeister und ab 2003 mit Pfarrer Dietmar Stipsits verband mich die Vision von Kirche als wanderndes Volk Gottes, gemäß dem Vaticanum II.

Mit der Bildung des Seelsorgeraums Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf unter Bischof Ägidius Zsifkovics übersiedelte ich 2011 mit meiner Familie nach Mariasdorf und bekam neue Aufgaben als Pastoralassistent. Ich war nun Mitglied in drei Pfarrgemeinderäten und für die Vorbereitungen von Erstkommunion und Firmung, fürs Pfarrblatt, Öffentlichkeitsarbeit, Sternsingeraktion, Homepage u.a.m. verantwortlich.

Die wunderbare spätgotische Kirche in Mariasdorf hatte mir (erst spät in meinem Leben) die Augen für Kunst und Geschichte geöffnet. Gerne übernahm ich die Kirchenführungen sowie die Wort-Gottes-Feiern an Sonn- und Feiertagen, wenn hier keine Eucharistiefeier möglich war.

Nun ist die Zeit gekommen, um Danke zu sagen für die vielen Begegnungen und gemeinsamen Aktivitäten und vor allem dafür, dass ich so sein durfte, wie ich eben bin. Danke den Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsräten, den Mitgliedern der verschiedenen Arbeitskreise, im Besonderen der Pfarrblattredaktion, den Eltern und Jugendlichen im Rahmen der Sakramentenvorbereitung sowie dem hauptamtlichen Pfarrteam Martina, Maria-Luise und Pfarrer Dietmar für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Wie geht es weiter? Seitens der Diözese habe ich einen dreijährigen Mietvertrag für den Pfarrhof in Mariasdorf bekommen und werde in dieser Zeit selbstverständlich im Seelsorgeraum am Pfarrleben teilnehmen und auch meinen Teil dazu beitragen – weil das schön ist, solange man es kann. Besonders für ältere Menschen möchte ich mir mehr Zeit nehmen. *Gustav Krammer*





„Mit meinem
Gott
überspringe
ich Mauern“

41.
Fußwallfahrt
nach Mariazell
18.-21. Juli
2022



„Mit meinem Gott springe ich über Mauern“ - das klingt frisch und ermutigend für den Start unserer Wallfahrt 2022 nach Mariazell. Dass wir uns in unserem Schwung und Tempo von nichts ausbremsen lassen, was sich uns wie eine Mauer in den Weg stellen will, war stets unser/mein spiritueller Wegbegleiter.

Unser Weg, das Zusammenwachsen unserer kleinen Pilgergruppe, die Zwiegespräche in uns selbst und schließlich das Ankommen im Wallfahrtsort, all das führte bei uns zu überwältigenden Emotionen. Es vermischte sich der Stolz, angekommen zu sein, das Glück, selbst ein Teil dieser ganz besonderen Wallfahrt gewesen zu sein, und die Gewissheit, reich an neuen Erfahrungen und Erkenntnissen nach Hause zurückzukehren.

Wenn ich mich heute frage, welche Bedeutung dieser Weg nach Mariazell für mein Leben habe, so werden es die emotionalen Höhepunkte des Weges bleiben, wie: Morgenlob am Hochwechsel, Gottesdienst mit Familie Rinnhofer, Sonnenaufgang auf der Hohen Veitsch....

Nun am Ziel in Mariazell zu sein, wo ich klar gespürt habe, wie sehr ich getragen und beglückt bin durch diese Wallfahrt, habe ich wieder gelernt, im Jetzt zu stehen, Ängste und Sorgen zu besiegen und auf Gott zu vertrauen.

Ich wünsche uns allen, dass wir nie vergessen: „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ oder besser noch „Mit meinem Gott springe ich über Mauern“ (dk)



Mit „Schneckli“ das Schuljahr begonnen

Insgesamt 17 Kinder besuchen heuer die erste Klasse in der Volksschule Bad Tatzmannsdorf. Gemeinsam mit den älteren Volksschulkindern und vielen Eltern besuchten sie am ersten Schultag den Schulbeginngottesdienst und erfuhren dabei durch die Schnecke „Schneckli“, wie wertvoll und wunderbar wir alle als Gottes Schöpfung sind. (mlh)



Erntedankfest

Gerade angesichts der vielen Katastrophen und Herausforderungen unserer Zeit droht der Blick dafür, was unser Leben so wertvoll macht, immer wieder verloren zu gehen. Viele fleißige Hände trugen dazu bei, dass wir all diese Dinge bei unserem Erntedankfest am 2. Oktober wieder in unser Blickfeld rücken konnten. Herzlichen Dank an alle, die dieses Fest mitgestaltet und mitgefeiert haben! (mlh)



Fernsehgottesdienst - Live in der ganzen Welt mitgefeiert



Am 18. September 2022 fand um 9.00 Uhr in unserer Pfarrkirche erstmalig ein Fernsehgottesdienst statt, der durch die Übertragung durch Servus TV weltweit mitgefeiert werden konnte. Bereits im Frühling begann der Liturgiekreis mit der Vorbereitung dieses Gottesdienstes. Für die musikalische Gesamtleitung und Organisation kam Elisabeth Bundschuh ins Team dazu.



Am Vortag der Übertragung fanden schließlich die Aufbauarbeiten statt. Zudem wurde an diesem Tag auch die Vorstellung der Pfarrgemeinde aufgenommen, gesprochen von Katharina Cvitkovits und Sebastian Schuch. Ein Drohnenflug über Bad Tatzmannsdorf und Aufnahmen vom Innenraum unserer Kirche kamen als Bildmaterial hinzu. Weiters fand am Samstagnachmittag noch eine Tonprobe für alle Lektoren und Lektorinnen und Musiker*innen statt.

Am Sonntag um 9.00 Uhr war es dann so weit. Wir durften unter der Leitung von Pfarrer Dietmar Stipsits einen stimmigen Gottesdienst feiern, der international positive Reaktionen erweckte. Musikalisch gestaltet wurde er von den Klängen des Hornconsort unter der Leitung von Hermann Ebner, der Organistin Elisabeth Bundschuh und dem Kantor Johannes Jaklin. Besonders berührte der Gedanke, den uns Pfarrer Dietmar Stipsits mitgab: „Möge Gott mir die Kraft schenken, dass ich mein ganzes Herz daran hänge, ein Dienender zu sein, dann weiß ich, dass Gott an meiner Seite ist“.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Gottesdienst so wunderbar gelingen konnte!

Bis 17. November kann der Gottesdienst noch hier nachgeschaut werden: <https://www.servustv.com/kultur/v/aac5bj5gr0l6gg51uptu/> (bzw. QR-Code oben) (ds)

Sternsinger*innen: Kleine Held*innen mit großer Wirkung

Jährlich beteiligen sich österreichweit rund 90.000 Kinder und 30.000 Erwachsene an der Sternsingeraktion. Sie verkünden den Menschen die Frohbotschaft der Geburt Jesu, der Mensch geworden ist. Die Botschaft an der Tür soll den Menschen nicht nur Heil bringen, sondern steht vor allem für ihr Wohlergehen im Zusammenleben mit den Menschen nah und fern, in ihrer Beziehung zu Gott.

20-C+M+B-23

Weihnachten verheißt ein erfülltes und friedvolles Leben für alle Menschen unserer Welt. Die Vision einer Welt ohne Armut und Ausbeutung, in der die Ressourcen gerecht verteilt sind, zu teilen mit jenen, denen es nicht so gut geht – dafür setzen sich unsere Sternsinger*innen ein.

In den letzten beiden Jahren war vieles in unserem Leben verbunden mit Sorgen, Unsicherheiten und Ängsten. Zeiten wie diese fordern ein besonderes Maß an Rücksichtnahme, Zusammenhalt und gegenseitiger Stärkung. Deshalb wollen wir auch dieses Jahr wieder aktiv auf Menschen zugehen und mit ihnen gemeinsam einen wichtigen Akt der Solidarität und Nächstenliebe verwirklichen.

Wir laden dich sehr herzlich zum Sternsingen ein!

Du willst mehr über die Sternsingeraktion erfahren oder als Sternsinger*in/Begleitperson ein Teil dieser großartigen Aktion sein?



Dann melde dich bitte bei: Christine Kotschar
Telefonnummer: 0664/2126888
E-Mail: christine@kotschar.at

(ck)



Am 25. September feierten wir gemeinsam mit der Tamburizzagruppe "Vlahija" aus Weiden b. Rechnitz unsere Eucharistiefeier.

Die Akustik unserer Pfarrkirche brachte den melancholischen Klang der Tamburizza wunderbar zur Geltung. Es wurden auch deutsche Lieder aus dem Gotteslob gespielt, für alle zum Mitsingen. Vielen lieben Dank der Tamburizza für die besondere Mitgestaltung! (ds)



Friedhofskirche St. Bartholomäus in Oberschützen

Nach mehrjährigen Unterbrechungen stellte sich zuletzt wieder so etwas wie Normalität im Umgang mit den Mitmenschen ein und auch die Friedhofskirche belebt sich zunehmend wieder.

Besucherguppen aus Ungarn besuchen gerne die mittelalterlichen Dorfkirchen unserer Umgebung, u.a. Zahling, Siget, Goberling und Oberschützen, um die Fresken zu besichtigen und oft auch, um Andacht zu halten.

Ein besonders treuer Gast unserer ehrwürdigen Kirche ist unser Freund Zsolt Németh, er besucht immer wieder unsere Kirche und organisiert auch Fahrten mit Gruppen, zuletzt im Juli mit mehr als 20 Personen. Die

Ein „Blumen-Danke“

Bei den Erntedankfesten wird unser Auge von besonders prächtigem Kirchenschmuck erfreut. Doch auch sonst sind in unseren Kirchen Frauen um wunderschönen Blumenschmuck bemüht. In Bad Tatzmannsdorf beschenkt uns Christine Steiger mit ihrem Blumentalent. Ihr ist es ein großes Anliegen, sich für all die Spenden zu bedanken, die sie dabei unterstützen. In Bernstein kümmert sich Renate Lakits um schönen Blumenschmuck und erhält beim Erntedankfest Unterstützung von der Frauenrunde. In Mariasdorf sorgen sich Sabine Hübner und Anni Lakits um die Blumen und möchten sich heuer ganz besonders für die wunderschönen Ähren bedanken, die sie für das Erntedankfest bekommen haben. Ihnen allen gilt unser herzlichstes Dankeschön! (mlh) p



Reisen sind gut vorbereitet und organisiert und die Gäste sind sehr interessiert.

Die Gruppe kam aus der Nachbarschaft der berühmten Kirche von Velemér (Südwest-Ungarn, an der slowenischen Grenze). Diese romanische Dorfkirche ist übrigens äußerst sehenswert, mit gotischen Fresken des Radkersburger Malers Johannes Aquila (1378 – er malte auch die Wandbilder in der Kirche im nahegelegenen slowenischen Martjanci). (ll & em)



Mesnerwallfahrt nach Maria Bild und Mogersdorf

Am 24. Juni vertraten Sabine Hübner als Mesnerin von Mariasdorf und Anni Nika als Mesnerin von Bad Tatzmannsdorf unseren Seelsorgeraum bei der Mesner*innenwallfahrt. Diese führte heuer nach Maria Bild und Mogersdorf. In Maria Bild wurde am Vormittag ein Gottesdienst gefeiert und nach der Stärkung beim Mittagessen am Nachmittag in Mogersdorf eine Andacht gebetet. Im Mittelpunkt der Wallfahrt stand besonders das Gedenken an unseren verstorbenen Generalvikar Martin Korpitsch und so fand auch die Wallfahrt mit einem Gebet und einer Kranzniederlegung an seinem Grab in Mogersdorf ihren Abschluss, wo von Sabine Hübner stellvertretend für unseren Seelsorgeraum eine Kerze entzündet wurde. (sh)



Evangelisches Gemeindefest in Grodnau

Am 11. September wurde das ev. Gemeindefest traditionell mit einem ökumenischen Gottesdienst gefeiert, welcher von Lektor Herbert Dienstl und Pfarrer Dietmar Stipsits gestaltet wurde. Der Leitspruch von Jesus „was ihr dem geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ war das zentrale Thema dieses Gottesdienstes. Pfarrer Stipsits führte in seiner Predigt aus, dass man manchmal auch vom vermeintlich richtigen religiösen Weg abweichen muss, um Gott zu finden. Jesus möchte, dass wir – wie der barmherzige Samariter – unseren vorgezeichneten Weg verlassen, um unseren hilfebedürftigen Mitmenschen zu helfen und so Gott in diesem konkreten Nächsten zu finden. Musikalisch gestaltet wurde dieser Gottesdienst vom Organisten Ing. Hans Sepp Böhm. Anschließend trafen sich die Gottesdienstbesucher bei einer kleinen Agape im Schulhof zum Gespräch. (ar)



Patrozinium 15. August

Unser Patrozinium (15. August) feierten wir erstmals nach sechs Jahren wieder in der Kirche. Viele Gläubige – darunter auch die „standhafte“ Gruppe der Fußwallfahrer*innen aus Bernstein - hatten sich versammelt, um gemeinsam den Festgottesdienst zu feiern. Musikalisch wurde der Gottesdienst von ConChor begleitet, der für eine festliche Stimmung mit Gänsehautgefühl sorgte. Unser Pfarrer Dietmar Stipsits schenkte uns in seiner Predigt Hoffnung, wie Maria ewig geborgen zu sein in Gott. „Ich komme von Gott, und werde einmal zu Gott heimkehren, werde zärtliche, endgültige, nie endende Geborgenheit in Gott erfahren – wie Maria.“ Mit Gottes Segen entließ er uns zum Weiterfeiern und Beisammensein in die Sporthalle. (sw)



Von der Freiwilligen Feuerwehr Bernstein wurden an der Pfarrkirche Mariasdorf Reinigungsarbeiten durchgeführt. Dabei wurden die Kirchen-Dachrinne gesäubert und ein Strauch am Strebepfeiler entfernt. Herzlichen Dank!



30 Jahre Concentrum

In der Burg Schlaining feierte der Verein Concentrum sein 30-jähriges Bestehen mit dem Fest der Hoffnung. Persönlichkeiten aus der Vergangenheit des Forums für politische, ethische und soziale Ökumene stellten sich Walter Reis zum Interview. Die Direktorin der Caritas, Melanie Balaskovics, hielt die Festrede mit dem Thema „Mensch sein – Mensch bleiben“. Die Ziele von Concentrum sind: „Heiße Eisen gemeinsam anzupacken“ und dazu Personen mit kontroversen Meinungen zum gemeinsamen Gespräch einzuladen, Informationen über das oder den Andere(n) zu ermöglichen und Vorurteile durch unmittelbare Begegnungen abzubauen und damit Konfliktpotentiale zu verringern. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung mit Darbietungen der Volksgruppen. (ar)



Erntedank

Am 2. Oktober feierten wir unser Erntedankfest. Wir dankten besonders für die Ernte des letzten Jahres, aber auch, dass wir von Unwettern verschont geblieben sind. Ein besonderes Dankeschön galt heuer unserem Pastoralassistenten Gustav, der mit 1. September seine Pension angetreten hat. (al)

Alles Gute!!!

Wilhelmine Fuith feierte im August ihren 97. Geburtstag. Die Pfarre gratuliert herzlich und wünscht weiterhin viel Gesundheit und Gottes Segen. (gk)



Einladung zum Benefizkonzert

Es ist mittlerweile Tradition geworden: ConChor gibt im Advent eine Benefizveranstaltung, um für Kinder und Familien in Anapu (Para, Brasilien) Spenden zu sammeln. Im Vorjahr mussten wir leider pausieren – aber heuer stehen die Zeichen auf grün.

Helpen Sie uns, ein Strahlen in Kindergesichter zu zaubern!

Wir freuen uns, Sie in vorweihnachtliche Stimmung zu versetzen. Mit Liedern, die wir allein und auch mit Ihnen gemeinsam singen. Dieses Mal haben wir auch externe Hilfe – lassen Sie sich überraschen. Selbstverständlich halten wir Sie auch über unser Projekt auf dem Laufenden. Die Veranstaltung lassen wir mit einer kleinen Agape ausklingen.

Wann? 11.12.2022, 15:00 Uhr **Wo?** Pfarrkirche Mariasdorf **Für wen?** Kinder in Anapu

Weil jeder Cent zählt.

Ihnen ist es nicht möglich, zur Veranstaltung zu kommen. Sie wollen uns dennoch unterstützen? Sie können Ihre Spende direkt überweisen an: ConCor, Raiffeisenbank Oberschützen, IBAN: AT93 3312 5000 0240 8375.

Sie finden uns ab November 2022 auch im Netz: www.conchor.net

Die Spenden dieser Veranstaltung werden für Essenspakete und dringend benötigte Kleidung verwendet. Vilma Prado da Silva wird auch dieses Mal die gekauften Lebensmittel und Kleidung vor Ort überreichen.

Auf Ihr Kommen freut sich



PS: Ihre Spenden sind zwar steuerlich nicht absetzbar, aber ConChor sorgt dafür, dass Ihre Spenden bei Vilma Prado da Silva und somit bei den Kindern in Anapu landen. (sw)



Fußwallfahrt zu Maria Himmelfahrt nach Mariasdorf
Am 15. August machte sich eine kleine Gruppe Gläubiger von Bernstein auf den Fußmarsch nach Mariasdorf. Abwechselnd trugen wir das schwere Kreuz bis vor die Kirche. Beim Einzug in Mariasdorf sangen wir ein Marienlied. Die Gläubigen in der gut gefüllten Kirche erhoben sich alle und sangen mit. Das war so ein ergreifender Moment! Pfarrer Dietmar feierte mit uns einen feierlichen Gottesdienst. Die Emotionen, die wir von diesen Stunden mitnahmen, erfüllten uns noch bis weit über den Tag hinaus! (rw)



Erntedankfest und Patrozinium
Am 25. September feierten wir nach zweijähriger Pause wieder das Erntedankfest. Trotz des nasskalten Wetters war der Gottesdienst gut besucht und die Gläubigen blieben anschließend bei Speis und Trank. Die Frauenrunde bemühte sich sehr und der Verkauf von Mehlspeisen und anderen Naturalien war ein schöner Erfolg. Es war ein gemütliches Beisammenstehen und Austauschen im Pfarrstadl. (rw)



Hallo liebe Kinder,

erinnert ihr euch noch an mich? Manche von euch habe ich ja schon bei dem einen oder anderen Kindergottesdienst kennengelernt. Ich freue mich immer so unglaublich, euch und eure Familie zu treffen und mit euch gemeinsam Gottesdienst zu feiern!

In Zukunft darf ich euch auf dieser Seite immer zu den aktuellen Kindergottesdiensten einladen. Ich werde euch aber auch über all das informieren, was es sonst so für Kinder und Familien in unserem Seelsorgeraum zu erleben gibt. Außerdem wird es immer wieder Rätsel und Anregungen zur Gestaltung der Zeit in der Familie geben. Lasst euch überraschen!

Ich freu mich schon, wenn wir uns wiedersehen!

Euer Maxl



Wie heißt das Lösungswort? Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Wenn wir im Herbst unsere Erntedankfeste feiern, bringen wir gerne Gaben in unsere Kirchen. Auf dem Bild haben sich allerdings „falsche“ Gaben eingeschlichen, die nicht dazupassen. Findest du sie?

Wenn du die dazugehörigen Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringst, bekommst du ein Lösungswort. (Lösung auf S. 16)



Du bist gesucht!

Bei unseren Gottesdiensten können Kinder eine besondere Aufgabe übernehmen: das **Ministrieren**. Möchtest du es einmal ausprobieren? Dann laden wir dich herzlich zum Schnuppern am 15. & 16. Oktober ein! →

EINLADUNGEN

15. Oktober, 16 Uhr (Treffpunkt vor der Kirche Bad Tatzmannsdorf) & 16. Oktober, 10 Uhr (Sonntagsmesse): **Ministranten-Schnuppertag**

13. November, 10 Uhr, röm.-kath. Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf: Kindergottesdienst zu Martini

26. November, 16.30 Uhr, Freilichtmuseum: Bad Tatzmannsdorf: **Ökumenischer Adventbeginn**

5./6. Dezember: Der **Nikolaus** kommt!

24. Dezember, 16 Uhr: Adventliche Andacht für Familien mit ihren Kindern am **HI. Abend**

Sollten wir genug Helfer*innen finden, werden wir in der Adventzeit auch ein Adventkranzbinden veranstalten. Nähere Informationen dazu und zu all den anderen Terminen findest du auf unserer Homepage www.pfarrebadtatzmannsdorf.at unter „Kinderkirche“.

Kindergottesdienst zu Erntedank

Am 2. Oktober feierten wir beim Erntedankfest wieder einen Kindergottesdienst. Wir machten uns Gedanken darüber, wofür wir dankbar sein können und dankten mit Liedern, Gebet und Tanz dafür. Eine Bibelstelle und die Geschichte vom heiligen Franziskus zeigten uns, dass wir besonders gut auf Gottes Schöpfung aufpassen müssen. Anschließend trugen wir unsere Erntegaben in den Gottesdienst zu den „Großen“ und feierten dort das Erntedankfest zu Ende. Herzlichen Dank, dass so viele Kinder mit ihren Eltern mitgefeiert haben! (mlh)



Danke

Das Leben in unserem Seelsorgeraum ist reich durch all die Menschen, die es mitgestalten.

An dieser Stelle möchten wir all jenen danken, die in irgendeiner Form in unserem Seelsorgeraum mitleben, das Pfarrleben mitgestalten und dadurch unsere Gemeinschaft so wertvoll machen.

Herzlichen Dank!

danke für

ein freundliches wort
ein herzliches lachen
eine aufbauende begegnung

eine absichtslose zuneigung
eine unerwartete anerkennung
eine liebevolle unterstützung

ein ereignis das hellhörig macht
eine hürde die bewältigt werden muss
eine überraschende problemlösung

danke für die buntheit des alltags und
für situationen die mich nachdenklich
machen

und erlebnisse die lachen lassen
und zufriedenheit schenken

(jr)

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Pfarrblattredaktionsteam, das sich Ausgabe für Ausgabe trifft, über die Inhalte berät, Beiträge schreibt, sich um Fotos kümmert, Korrektur liest, die Pfarrblätter verteilt, usw. und all jenen, die im Hintergrund an diesen Aufgaben mitarbeiten und so das Zustandekommen unseres Pfarrblattes sichern.

Herzlichen Dank!

pf

Termine

GOTTESDIENSTE an SONN- und FEIERTAGEN

08.30 h Eucharistiefeier in Bernstein bzw.

08.30 h Wortgottesfeier

(EF und WGF abwechselnd mit Mariasdorf)

09.00 h in Mariasdorf

(EF und WGF abwechselnd mit Bernstein)

10.00 h in Bad Tatzmannsdorf *(immer EF)*

EF=Eucharistiefeier, VAM=Vorabendmesse

WGF=Wortgottesfeier, SSR=Seelsorgeraum

TERMINE Oktober bis Dezember 2022

Änderungen möglich!

Bitte beachten Sie immer die Wochenordnung!

Datum Zeit Ereignis - Ort

Sa, 08. Okt	18:00	VAM in Oberschützen
So, 09. Okt	08:30	EF in Bernstein
	09:00	WGF in Mariasdorf
	10:00	EF in Bad Tatzmannsdorf
Do, 13. Okt	19:00	Kirchweihfest in Bad Tatzmannsdorf
Fr, 14. Okt	17:00	EF in Unterschützen
Sa, 15. Okt	18:00	VAM in Grodnau
So, 16. Okt	08:30	WGF in Bernstein
	09:00	EF in Mariasdorf
	10:00	EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 18. Okt	17:00	Ökumen. Abendgebet im Wimmersaal in Oberschützen
	19:00	EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Do, 20. Okt	17:00	Rosenkranz-Gebet in Jormannsdorf
Sa, 22. Okt	18:00	VAM in Jormannsdorf
So, 23. Okt		Sonntag der Weltkirche
<i>Verkauf</i>	08:30	EF in Bernstein
<i>von Chips & Pralinen</i>	09:00	WGF in Mariasdorf
	10:00	EF in Bad Tatzmannsdorf, musikalisch gestaltet vom Chor Varius aus Pamhagen
Mi, 26. Okt	10:00	EF in Bad Tatzmannsdorf
Sa, 29. Okt	18:00	VAM im Wimmersaal in Oberschützen
So, 30. Okt	08:30	WGF in Bernstein
	09:00	EF in Mariasdorf
	10:00	EF in Bad Tatzmannsdorf
Mo, 31. Okt	18:30	Ökumen. Friedensgebet am Hauptplatz in Oberschützen
Di, 01. Nov	08:30	WGF in Bernstein
<i>Allerheiligen</i>	09:00	EF in Mariasdorf
	10:00	EF in Bad Tatzmannsdorf
	14:00	Friedhof Bad Tatzmannsdorf
	15:00	Friedhof Mariasdorf
	15:30	Friedhof Jormannsdorf
	15:45	Ökumen. Andacht Friedhof Grodnau
	17:00	Friedhof Bernstein

Ökum. Friedensgebete zu Allerheiligen (01. Nov):

	17:00	Kriegerdenkmal in Aschau
	17:30	Kriegerdenkmal in Bernstein
	18:00	Kriegerdenkmal Bad Tatzmannsdorf
	19:00	Kriegerdenkmal Jormannsdorf
Mi, 02. Nov	19:00	EF in Bad Tatzmannsdorf für alle im vergangenen Jahr im SSR Verstorbenen
Sa, 05. Nov	19:00	VAM „fiori musicali“ in Bad Tatzmannsdorf
So, 06. Nov	08:30	EF in Bernstein
	09:00	WGF in Mariasdorf
	10:00	EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 08. Nov	17:00	Ökumen. Abendgebet im Wimmersaal in Oberschützen
	19:00	EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Fr, 11. Nov	17:00	EF in Unterschützen
Sa, 12. Nov	18:00	VAM in Grodnau
So, 13. Nov	08:30	WGF in Bernstein
	09:00	EF in Mariasdorf
	10:00	EF in Bad Tatzmannsdorf
	10:00	Kindergottesdienst im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Sa, 19. Nov	18:00	VAM in Jormannsdorf
So, 20. Nov	08:30	EF in Bernstein
	09:00	WGF in Mariasdorf
	10:00	EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 22. Nov	17:00	Ökumen. Abendgebet im Wimmersaal in Oberschützen
	19:00	EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Sa, 26. Nov	16:00	Katharinenvesper in der Filialkirche Willersdorf
	16:30	Ökumen. Adventbeginn im Freilichtmuseum in Bad Tatzmannsdorf mit Adventkranzsegnung
So, 27. Nov	08:30	WGF in Bernstein mit Adventkranzsegnung
	09:00	EF in Mariasdorf mit Adventkranzsegnung
	10:00	EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 29. Nov	06:15	Rorate im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Fr, 02. Dez	16:00	Orgel & Advent in Bad Tatzmannsdorf
Sa, 03. Dez	19:00	VAM „fiori musicali“ in Bad Tatzmannsdorf
So, 04. Dez	08:30	EF in Bernstein
	09:00	WGF in Mariasdorf
	10:00	EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 06. Dez	06:15	Rorate im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Termine

Di, 06. Dez 17:00 Ökumen. Abendgebet im Wimmersaal in Oberschützen

Do, 08. Dez 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Fr, 09. Dez 17:00 EF in Unterschützen

Sa, 10. Dez 18:00 VAM im Wimmersaal in Oberschützen

So, 11. Dez 08:30 WGF in Bernstein
09:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
15:00 ConChor-Benefizkonzert für Brasilien in Mariasdorf

Di, 13. Dez 06:15 Rorate im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Fr, 16. Dez 19:00 Bußgottesdienst in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 17. Dez 18:00 VAM in Grodnau

So, 18. Dez 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 20. Dez 06:15 Rorate im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
17:00 Ökumen. Abendgebet im Wimmersaal in Oberschützen

Fr, 23. Dez 16:00 Orgel & Advent in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 24. Dez 14:00-16:00 Offene Kirche in der Friedhofskirche in Oberschützen

Hl. Abend 16:00 Adventliche Andacht für Familien in Bad Tatzmannsdorf
20:30 Mette in Bernstein
21:00 Mette als WGF in Mariasdorf
21:00 Vigil in der Friedhofskirche Oberschützen
22:00 Mette in Bad Tatzmannsdorf

So, 25. Dez 08:30 WGF in Bernstein
Geburt d. Herrn 09:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Mo, 26. Dez 09:00 WGF in Jormannsdorf
Hl. Stephanus 10:00 EF in Grodnau

Sa, 31. Dez Jahresschlussgottesdienste
15:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
16:00 EF in Jormannsdorf
17:30 EF in Bernstein

So, 01. Jän 09:00 EF in Mariasdorf
Neujahr 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Fr, 06. Jän 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 07. Jän 19:00 VAM „fiori musicali“ in Bad Tatzmannsdorf

So, 08. Jän 09:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Bildnachweise: contemplom (c; S. 9), Dreikönigsaktion (dk; S. 8), Maria-Luise Hendler (mh; Titel, S. 6 [alle], 7, 8, 11, 13), Sabine Hübner (sh; S. 10), Gustav Krammer (gk; Titel, S. 1, 3, 4 [alle], 10-12), missio Jugendaktion (S. 15), pfarrbrief.de (pf; Titel, S. 2, 13-14), Pfarre (pfa; S. 3, 5), Christine Piller (cp; S. 12), pixabay (p; Titel, S. 9, 13), privat (pr; S. 5), Doris Schuch (ds; S. 9), Petra Trauner-Gkratsanlis (pt; S. 7), Ramszl (r; S. 3), Gerhard Wallis (gw; S. 7)

Sie möchten spenden? - Unsere Bankverbindungen:

R.k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf

IBAN: AT62 3312 5000 0100 3888

R.k. Pfarre Mariasdorf

IBAN: AT88 3312 5000 0220 1176

R.k. Pfarre Bernstein

IBAN: AT05 3312 5000 0231 5190

Für seelsorgliche und pastorale Anliegen stehen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Dietmar D. Stipsits (Montag freier Tag)
Mobil: 0676 / 88070 3115 Email: dietmar.stipsits@gmx.at

Msgr. Emmerich Zechmeister
Mobil: 0676 / 5259587
Email: emmerich@aon.at

Pastoralassistentin Maria-Luise Hendler
Mobil: 0676 / 88070 3215 marialuise.hendler@martinus.at

Kanzleistunden in Bad Tatzmannsdorf

Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 h

Pfarrsekretärin Martina Fleck

Pfarre Tel.: 03353 / 8289

Pfarre Email: badtatzmannsdorf@rk-pfarre.at

Impressum nach Mediengesetz § 25:

Pfarrblatt - Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf mit Informationen und Meinungen, die diese Pfarren und die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Redaktion: M.-L. Hendler (*mlh*), G. Hoffmann, C. Kotschar (*ck*), A. Lakits (*al*), K. Nika, C. Piller, P. Trauner-Gkratsanlis, R. Wagner (*rw*), G. Wallis

Weitere Texte von: S. Hübner (*sh*), D. Koller (*dk*), G. Krammer (*gk*), L. Leitner (*ll*), E. Mindler (*em*), J. Reiter (*jr*), A. Renner (*ar*), D. Schuch (*ds*), S. Wohlmuth (*sw*)

**Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde
Kirchenstraße 15, 7431 Bad Tatzmannsdorf
DVR 0029874(11127)**

<http://www.pfarrebadtatzmannsdorf.at>